

2058/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Partik-Pable  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Schubhäftlinge

Jüngsten Zeitungsberichten zufolge fehlen in Österreich ausreichend Quartiere für Schubhäftlinge, sodaß die Fremdenpolizei größte Probleme hat, die aufgegriffenen Menschen unterzubringen. Manche der illegalen Grenzgänger kommen erst gar nicht in Schubhaft, da für sie keine Unterkunft aufzutreiben ist. Diese werden zwar mit Aufenthaltsverboten belegt, aber dann auf freien Fuß gesetzt. Weiters gibt es Fremde, die immer wieder (bis zu zwölfmal) illegal über die Grenze kommen und auch die kurze Schubhaft gerne in Kauf nehmen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage :

1. Wieviele Schubhäftlinge wurden mit Stichtag 31.01.1997 in Österreich festgehalten?
2. In welchen Gemeinden befanden sich zum 31.01.1997 Hafträume von Bezirksverwaltungs- und Polizeibehörden, in denen ebenfalls Schubhaft durchgeführt wird?
3. Wieviele Schubhäftlinge haben sich im vergangenen Jahr aus der Schubhaft durch Selbstmordversuche oder durch Hungerstreik "freigepresst"?
4. Welche Kosten entstanden 1996 durch die Schubhäftlinge, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Posten, z.B. Unterkunft, Verpflegung, ärztliche Betreuung?
5. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie setzen, um die von der Fremdenpolizei aufgegriffenen Menschen in Schubhaft zu nehmen und diese in geeigneten Quartieren unterzubringen?
6. Wieviele der Schubhäftlinge wurden seit 31.01.1996 tatsächlich in welche Staaten abgeschoben, aus welchen Ländern stammten die betreffenden Personen und auf welchem Weg (Bahn, Flugzeug...) sind die jeweiligen Abschiebungen erfolgt?
7. Wie hoch waren die Kosten für die Ab- bzw. Zurückschiebungen, die 1996 vorgenommen wurden?
8. Wieviele Personen wurden im Jahre 1996 mit einem Aufenthaltungsverbot belegt und wieviele dieser Personen wurden trotzdem wieder auf freien Fuß gesetzt?
9. Wieviele der schon ein- oder mehrmals abgeschobenen Personen sind erneut illegal über die Grenze gekommen?
10. Wieviele einreisewillige Personen wurden 1996 gleich an der Grenze zurückgewiesen?